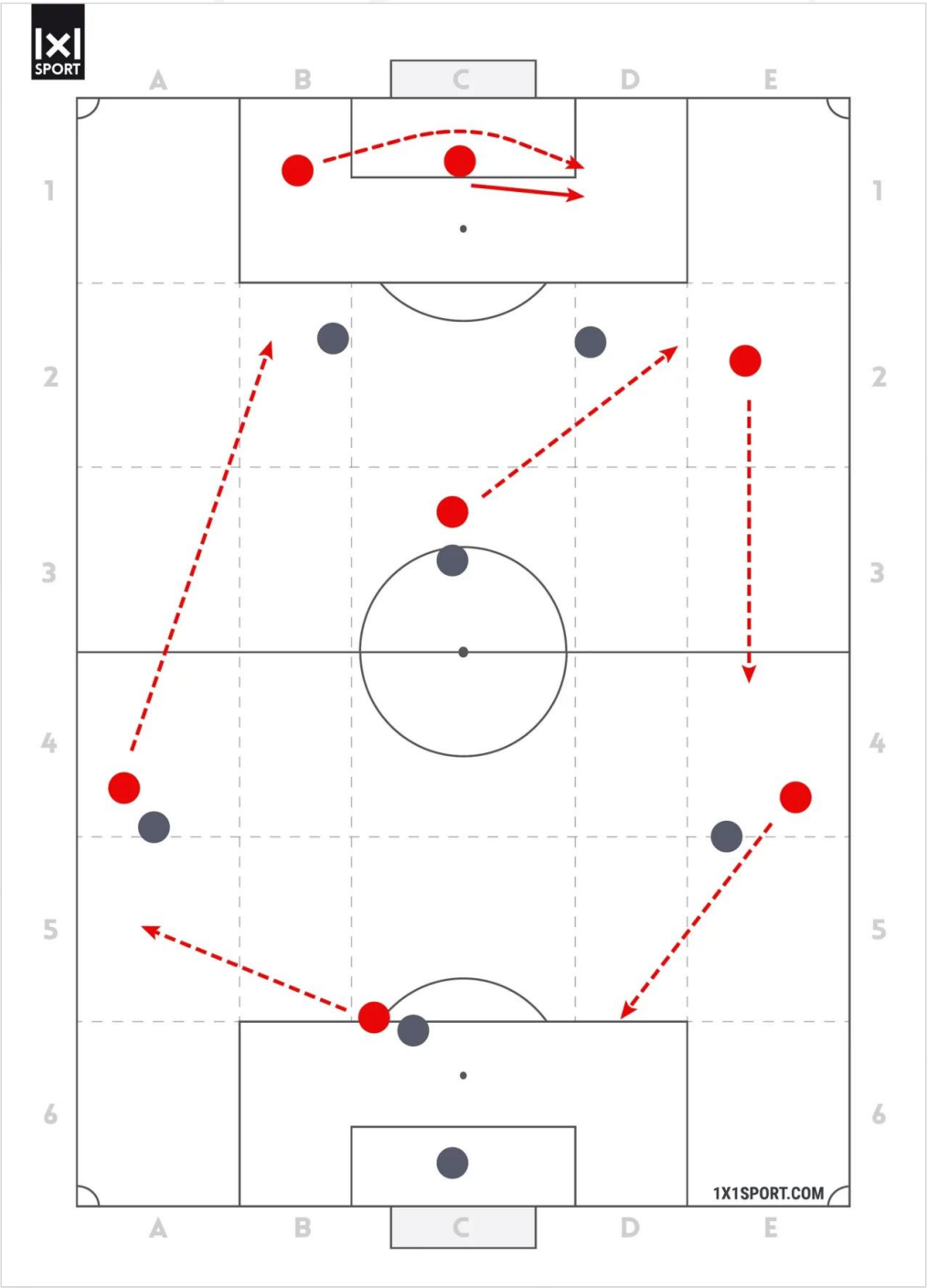
Online-Kurs: Spieleröffnungen

El Niño



Im 7-gegen-7 wird häufig in der **E-Jugend** gespielt, wobei viele Mannschaften in **Manndeckung** verteidigen. Das erschwert einen kontrollierten Spielaufbau und führt oft dazu, dass der Ball unkontrolliert nach vorne gespielt wird. Die **El Niño-Spieleröffnung** bietet eine Lösung, um das Spiel dennoch flach aufzubauen und den Gegner durch Bewegung und kluge Positionierungen unter Druck zu setzen.

Grundsituation

- Häufige Grundformation: **2-3-1**
  - Zwei Verteidiger als Ausgangspunkt für den Spielaufbau.
  - Ein zentraler Mittelfeldspieler als Verbindungsspieler.
  - Zwei Flügelspieler für Breite im Spiel.
  - Ein Stürmer als vorderste Anspielstation.
- Gegnerische Teams setzen oft auf eine **strikte Manndeckung,** wodurch es schwer wird, den Ball sicher nach vorne zu spielen.

Lösungsansatz: Das El Niño-Prinzip

- Einer der beiden Verteidiger (entweder rechts oder links) **rückt im Spielaufbau nach vorne, der andere hinterläuft den Torwart.**
- Der zentrale Mittelfeldspieler kippt leicht ab und bietet sich als Anspielstation an.
- Der freie Raum, der durch das Aufrücken des Verteidigers entsteht, kann genutzt werden, um durch kluge Positionswechsel Räume für das Passspiel zu öffnen.

Wichtige Prinzipien

- Das gezielte **Hinterlaufen eines Verteidigers** und das mannschaftliche Rotieren sorgen für neue Räume.
- **Positionsrotation** im Kreis
- Der Gegner muss sich **neu orientieren,** was Lücken in der Manndeckung öffnet.
- Statt eines hektischen langen Balls kann das Spiel **kontrolliert in die nächste Zone getragen werden.**

Die “El Niño” Grafik zeigt, wie sich die einzelnen Spieler während des Aufbaus bewegen und welche Passoptionen sich durch das **El Niño-Prinzip** ergeben. Diese Variante hilft dabei, eine strukturierte Spieleröffnung gegen Manndeckung zu entwickeln, die für Verwirrung in der gegnerischen Defensive sorgt.